



Prüfungen bestanden: „Besonders im Endspurt wurde ich sehr gut unterstützt“



Als Björn Malow, Erzieher-Azubi im Kinderhaus Grot Sahl den Anruf von der zu dieser Zeit amtierenden Schulleiterin Kathrin Hinz bekommt, kann er es erst gar nicht fassen: Er hat die Prüfungen bestanden und darf sich jetzt „staatlich anerkannter Erzieher“ nennen. Die Freude darüber ist so groß, dass er erstmal in seine Kita fahren möchte, um allen davon zu berichten. Die Prüfungen waren anstrengend. Doch Björn hatte sich gut vorbereitet:

SterniPark: Erst einmal wünsche ich Dir alles Gute zu Deinen bestandenen Prüfungen, Björn. Die Prüfungen waren extern. Das ist immer eine besondere Herausforderung. Wie hast Du es gemeistert?

Björn: Ich verwende dafür gerne eine Metapher: Ich bin ein sehr gutes

Turnierpferd. Ich springe so hoch, wie ich muss. Mein Ziel war es, die Anforderungen zu erfüllen, um die Prüfungen zu bestehen. Das habe ich geschafft. Dafür habe ich mich mit Hilfe von SterniPark gut vorbereitet.

SterniPark: In welchen Fächern wurdest Du geprüft?

Björn: Schriftlich in „sozialpädagogischem Handeln“, „Bewegung und Spiel“, „Sprache und Kommunikation“, „Entwicklung und Bildung und in gesellschaftlicher Organisation und Recht“. Am schwierigsten war „gesellschaftliche Organisation und Recht“. „Sozialpädagogisches Handeln“ ist mir am leichtesten gefallen.

SterniPark: Wie läuft so eine Prüfung ab?

Björn: Im „Sozialpädagogischen Handeln“ und auch in anderen Klausuren haben wir ein Fallbeispiel mit Fragen bekommen. Dieses sollten wir zusammenfassen, analysieren und bewerten. Es ging darum, dass theoretische Wissen praktisch anzuwenden. Aufgrund von Corona hatten wir 4,5 statt 4 Stunden Zeit.



SterniPark: Fühltest Du Dich durch die SterniPark Schule gut auf die Prüfungen vorbereitet?

Björn: Die Grundlagen hat die SterniPark Schule gut vermittelt. Besonders im Endspurt, als die Themen bekannt waren, wurde ich sehr gut unterstützt – in 1 zu 1 Betreuung. Besonders hilfreich war für mich der sehr große Praxisanteil in der Ausbildung. Dass ich mich beim Schreiben an Beispiele aus der Praxis erinnern konnte, hat geholfen. Theorie und Praxis wurden so verbunden.

SterniPark: Was würdest Du an der Ausbildung noch verbessern?

Björn: Dadurch, dass die SterniPark Schule noch neu ist, ich gehöre zum ersten Jahrgang, ist es verständlich, dass in manchen Bereichen noch justiert werden muss. Die Abstimmung zwischen den Dozent:innen und den Kitas musste sich erst erproben. Ich glaube aber, die Schule ist auf einem sehr guten Weg.

SterniPark: In Deiner Ausbildung hast Du eine Haltung zur Pädagogik entwickeln können. Was ist Deiner Meinung nach das besondere an der SterniPark-Pädagogik?

Björn: Das die Kinder recht frei sind und viele Entscheidungen mit treffen können. Die Pädagogik ist nicht von oben herab, sondern auf Augenhöhe, so dass sich die Kinder durch Partizipation frei entwickeln können und nicht durch starre Vorgaben. Ich bin in der Waldkita Grot Sahl eingesetzt. Dort lernen die Kinder viel durch das Leben in der Natur. Der Wald hat etwas beruhigendes und ist ein Gegenort zu der lauten Stadt und den Einflüssen durch Medien.

SterniPark: Wie geht es für Dich jetzt weiter?

Björn: Ich bleibe erstmal im SterniPark und sehe meiner Zukunft entgegen. Ich freue mich darauf, als fertiger Erzieher mehr in der Kita zu sein und nicht mehr zur Schule zu müssen.